



Ihr Referent: Stefan Maiworm

ist tätig als kaufm. Leiter der überörtlichen, ausschließlich für Unternehmen im Arbeitsrecht tätigen Anwaltssozietät Dr. Schreiner + Partner mit Standorten in Attendorf, Hamburg, Dresden, Karlsruhe und München. Er ist Fachautor für verhaltensökonomische Themengebiete und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Personalführung. Zudem verfügt er über eine Spezialausbildung als Compensation & Benefits Manager und begleitet Unternehmen bei der Veränderung oder Neueinführung von Vergütungssystemen.

Seminarablauf: Leistungsorientierte Vergütung

10.00 Uhr Begrüßung / Einführung

Inhalte und Ziele des Seminars

A. Leistungs- und Zielsysteme als Steuerungsinstrument

I. Nutzen von leistungsorientierten Vergütungssystemen

1. Ziele und Chancen
2. Typische Probleme und Stolpersteine

II. Leistung ist nicht das Gleiche wie Erfolg

1. Leistungsbeurteilung vs. Zielvereinbarung
2. Vor- / Nachteile von Leistungsmodellen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
3. Warum Ziel- / Erfolgsbezug aus Unternehmenssicht zwingend ist
4. Kombinierte Systeme in der Praxis – wie die jeweiligen Vorteile verknüpft werden

11.30 - 11.45 Uhr Kaffeepause

B. Rahmenbedingungen und Finanzierung

I. Grundlegende Rahmenbedingungen

1. Personenkreis: Welche Mitarbeitergruppen werden heutzutage leistungsorientiert bezahlt
2. Vergütungshöhe: Wie hoch ist der Anteil der variablen Vergütung von der Gesamtvergütung
3. Auszahlungszeitpunkte: Wann werden Bonuszahlungen ausgeschüttet
4. Allgemeine Bedingungen und arbeitsrechtliche Regelungen des Vergütungssystems

II. Finanzierung leistungsorientierter Vergütungskomponenten

1. Selbstfinanzierung
2. Zusatzbudget und modifizierte Entgeltanpassungen
3. Umwandlung von bestehenden Vergütungsbestandteilen (Weihnachtsgeld, Zulagen, ...)

C. „New Work“ im Rahmen leistungsorientierter Vergütung

I. Anforderungen von New Work an Vergütung

1. Gerechtigkeit
2. Agilität
3. Partizipation

II. Einsatz von New Work – Aspekten bei erfolgs- und leistungsorientierten Modellen

13.00 - 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

D. Gestaltungsmöglichkeiten leistungsorientierter Vergütungssysteme in der Praxis

I. Erfolgsbeteiligung

1. Unterschiedliche Ausprägungsformen von Erfolgsbeteiligungen
2. Vor- und Nachteile
3. Arbeitsrechtliche und betriebsverfassungsrechtliche Aspekte
4. Sonderfall: Integration von Anwesenheitsprämien / Nicht-Krankheitsprämien in das Vergütungssystem

Praxis-Beispiel: Erfolgsbeteiligung

II. Budget-/ Poolmodelle und Leistungsbeurteilung

1. Grundlogik der Kombination von Erfolgsabhängigkeit und individueller Leistung
2. Systematische Leistungsbeurteilung
3. Erweiterte Leistungsbeurteilung: Integration von „harten“ Zielwerten
4. Arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Aspekte

Praxis-Beispiel: Budget-Modell

15.30 - 15.45 Uhr Kaffeepause

III. Zielbonus und Zielvereinbarung / -vorgabe

1. Mögliche Zielebenen: Individuell, Team / Bereich, Unternehmen
2. Festgelegte Zielbudgets vs. offene Zielbudgets inkl. Caps
3. Additive vs. multiplikative Zielsysteme sowie deren Vor- und Nachteile
4. Festlegung der KPI's – quantitative und qualitative Kennziffern inkl. Gewichtung
5. Festlegung der Zielhöhe und der Zielkurven
6. Arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Aspekte

Praxis-Beispiel: Zielvereinbarung für Führungskräfte

Praxis-Beispiel: Zielvereinbarung für Teams / Abteilungen

Diskussion / Herausforderungen aus dem Teilnehmerkreis

Ausgabe der Semindokumentation

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung